

*Diese Richtlinie kann über das ÖGfZP-Sekretariat bezogen werden (Druckkostenbeitrag: € 5,-)
Tel. +43 1/514 07-6011, Fax 7011
e-Mail: office@oegfzp.at*

ZfP und Qualitätssicherung

Richtlinie zur Überwachung von elektromagnetischen Prüfeinrichtungen

Allgemeines

Im Rahmen eines Qualitätsmanagementsystems wird die Überprüfung von in der Fertigung eingesetzten Prüfmitteln verlangt.

Für elektromagnetische Prüfanlagen/-geräte gibt es bis jetzt keine allgemeingültigen Richtlinien, die für die erforderliche Prüfmittelüberwachung eine entsprechende Hilfestellung bieten. Mit den folgenden Ausführungen soll eine Möglichkeit zur Überprüfung von elektromagnetischen Prüfanlagen/-geräten aufgezeigt werden.

Im Hinblick auf die Art der elektromagnetischen Prüfverfahren/-geräte sollte man eine Einteilung in

- Wirbelstromprüfgeräte zur Fehlerauffindung (ET)
- Verwechslungsprüfgeräte (ET-V)
- Streuflußprüfgeräte (SF) und
- Schichtdickenmessgeräte (SD)

vornehmen.

Für die Überprüfung der elektromagnetischen Geräte benötigt man in der Regel Testkörper mit definierten Testfehlern bzw. Eigenschaften.

Bei der Überprüfung der elektromagnetischen Prüfgeräte werden in Abhängigkeit des/der Gerätetyps/-gruppe verschiedene Merkmale bewertet.

Grundsätzlich kann man drei Überprüfungsfälle definieren:

- 1. Hauptüberprüfung der elektromagnetischen Prüfgeräte und Spulen / Sensoren**
- 2. Laufende Funktionskontrollen der elektromagnetischen Prüfeinrichtungen**
- 3. Überprüfung der Empfindlichkeit des Gesamtprüfsystems**